

Vorlagennummer: 0510/2026
Vorlageart: Vorschlag zur Tagesordnung
Status: öffentlich

Vorschlag der CDU - Fraktion

hier: Verbesserung der Beleuchtung an den Bushaltestellen Freiheitsstraße und Hünenpforte durch kostengünstige Solarleuchten

Eingereicht am:
Gestellt von:

Beratungsfolge

Gremium	Geplante Sitzungstermine	Öffentlichkeitsstatus
Bezirksvertretung Hohenlimburg (Entscheidung)	25.06.2026	Ö

Beschlussvorschlag

Die Bezirksvertretung Hohenlimburg beauftragt die Verwaltung, gemeinsam mit der Hagener Straßenbahn AG sowie der Stadtbeleuchtung Hagen GmbH die kurzfristige Installation einer solarbetriebenen Haltestellenbeleuchtung an den Bushaltestellen Freiheitsstraße und Hünenpforte zu prüfen und der Bezirksvertretung zeitnah einen Umsetzungsvorschlag vorzulegen.

Dabei soll insbesondere geprüft werden, ob kostengünstige Solarleuchten mit Bewegungsmelder und integriertem Akku eingesetzt werden können, die ohne Stromanschluss und ohne aufwendige Tiefbauarbeiten installiert werden können.

Nach einem Jahr soll der Bezirksvertretung über die Erfahrungen mit den beiden Standorten berichtet werden. Bei positiver Bewertung soll geprüft werden, ob vergleichbare Systeme auch an weiteren Bushaltestellen im Stadtbezirk Hohenlimburg eingesetzt werden können.

Sachverhalt

Siehe Anlage.

Anlage/n

1 - Antrag_CDU_Solarleuchte Haltestellen (öffentlich)



CDU Fraktion in der BV

Fraktionsvorsitzende

Karin Kuschel-Eisermann

Fraktionsgeschäftsführer

Lothar Heinze

Rathaus Hohenlimburg
Herrn Bezirksbürgermeister
Michael Glod
Freiheitstr. 3

58119 Hagen

15.06.2026

Sehr geehrter Herr Glod.

Bitte nehmen Sie folgenden Antrag gemäß § 6 (1) GeschO für die Sitzung der Bezirksvertretung Hohenlimburg am 25.06.2026 als Beschlussvorschlag zu TOP Anträge auf.

Verbesserung der Beleuchtung an den Bushaltestellen Freiheitsstraße und Hünenpforte durch kostengünstige Solarleuchten

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Hohenlimburg beauftragt die Verwaltung, gemeinsam mit der Hagerer Straßenbahn AG sowie der Stadtbeleuchtung Hagen GmbH die kurzfristige Installation einer solarbetriebenen Haltestellenbeleuchtung an den Bushaltestellen Freiheitsstraße und Hünenpforte zu prüfen und der Bezirksvertretung zeitnah einen Umsetzungsvorschlag vorzulegen.

Dabei soll insbesondere geprüft werden, ob kostengünstige Solarleuchten mit Bewegungsmelder und integriertem Akku eingesetzt werden können, die ohne Stromanschluss und ohne aufwendige Tiefbauarbeiten installiert werden können.

Nach einem Jahr soll der Bezirksvertretung über die Erfahrungen mit den beiden Standorten berichtet werden. Bei positiver Bewertung soll geprüft werden, ob vergleichbare Systeme auch an weiteren Bushaltestellen im Stadtbezirk Hohenlimburg eingesetzt werden können.

Begründung:

An den Bushaltestellen Freiheitsstraße und Hünenpforte besteht seit Jahren ein Beleuchtungsdefizit. Beide Haltestellen verfügen über keine ausreichende Ausleuchtung der Wartebereiche. Besonders in den Herbst- und Wintermonaten warten Fahrgäste dort morgens und abends oftmals nahezu im Dunkeln auf ihren Bus.



Betroffen sind insbesondere Schülerinnen und Schüler, Berufspendler sowie ältere Menschen. Gerade ältere Fahrgäste haben bei schlechten Lichtverhältnissen Schwierigkeiten, Fahrpläne und Haltestelleninformationen zu erkennen. Darüber hinaus wird aus der Bürgerschaft regelmäßig berichtet, dass wartende Personen an der Haltestelle Hünenpforte bei Dunkelheit von Busfahrerinnen und Busfahrern nur schwer wahrgenommen werden und Busse vereinzelt an wartenden Fahrgästen vorbeifahren.

Da die Stadt Hagen vor erheblichen finanziellen Herausforderungen steht, sollte eine möglichst wirtschaftliche und schnell umsetzbare Lösung gewählt werden. Moderne Solarleuchten mit Bewegungsmelder bieten hierfür eine geeignete Möglichkeit. Sie benötigen keinen Stromanschluss, verursachen keine laufenden Stromkosten und können ohne umfangreiche Erd- und Kabelarbeiten installiert werden. Durch den integrierten Bewegungsmelder wird die Beleuchtung nur bei Bedarf aktiviert, wodurch eine lange Betriebsdauer und ein wartungsarmer Betrieb ermöglicht werden. Zudem können solche Systeme gezielt auf die Betriebszeiten der Bushaltestellen abgestimmt werden.

Beispielhaft werden entsprechende Systeme bereits von der Firma Geo-Technik speziell für Bushaltestellen angeboten. Die Installation erfolgt autark über Photovoltaikmodule und Akkuspeicher, sodass insbesondere an kleineren Haltestellen ohne Wartehäuschen eine wirtschaftliche Nachrüstung möglich erscheint.

Mit den Bushaltestellen Freiheitsstraße und Hünenpforte könnten zwei bekannte Problempunkte im Stadtbezirk zeitnah und mit überschaubaren Kosten verbessert werden. Gleichzeitig könnten dort Erfahrungen gesammelt werden, die bei Erfolg als Grundlage für weitere Maßnahmen im Stadtbezirk dienen. Anlagen

[Kleine Solarleuchte für Haltestelle mit Bewegungsmelder | S-SOLAR80-12](#)

Mit freundlichen Grüßen

Karin Kuschel-Eisermann
Fraktionsvorsitzende